

Betreff:

**Einführung eines Kurzstreckentickets im Rahmen des
Verbundtarifs**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.11.2019

Beratungsfolge:

Planungs- und Umweltausschuss (Vorberatung)
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)

05.12.2019
10.12.2019

Status

Ö
N

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit der Braunschweiger Verkehrs-GmbH zu prüfen, welche Maßnahmenschritte unternommen werden müssen, um im Verkehrsverbund Region Braunschweig ein Kurzstreckenticket (3 bis 5 Haltestellen) einzuführen. Dabei sind insbesondere die entstehenden Kosten und die zu erwartenden Einnahmen zu beziffern.

Sachverhalt:

Wiederholt wird von vielen Nutzerinnen und Nutzern des ÖPNV der Wunsch nach einem Kurzstreckenticket geäußert, um nicht für kurze Strecken ein deutlich teureres 90-Minuten-Ticket erwerben zu müssen. Gerade der Transport von z. B. Einkäufen bedeutet in der Regel keine langen Wege, sodass u. a. hier die Möglichkeit der Nutzung ein Kurzstreckentickets eine kostengünstigere Alternative wäre, gerade auch in den Fällen, in denen ansonsten aufgrund der Kürze des Weges im Verhältnis zu den Ticketkosten auf die Nutzung des ÖPNV verzichtet wird. Dieses führt letztlich auch zu einer weiteren Attraktivitätssteigerung und stärkeren Nutzung des ÖPNV.

Gez. Nicole Palm

Anlagen: keine